

**Drucksachen der  
Bezirksverordnetenversammlung  
Lichtenberg von Berlin  
VI. Wahlperiode**



<b>Antrag zur Beschlussfassung</b>  <b>Ursprungsdrucksachenart:</b> Antrag zur Beschlussfassung  <b>Ursprungsinitiator:</b> Fraktion DIE LINKE.	Drucksachen-Nr: <b>DS/1757/VI</b>  Datum: 24.06.2010				
<b>Gymnasiale Oberstufe an Lichtenberger Sekundarschulen</b>					
Beratungsfolge: <table><thead><tr><th><u>Datum</u></th><th><u>Gremium / Ergebnis</u></th></tr></thead><tbody><tr><td>24.06.2010</td><td>BVV BVV-42/VI</td></tr></tbody></table>		<u>Datum</u>	<u>Gremium / Ergebnis</u>	24.06.2010	BVV BVV-42/VI
<u>Datum</u>	<u>Gremium / Ergebnis</u>				
24.06.2010	BVV BVV-42/VI				

Die Bezirksverordnetenversammlung wolle beschließen:

Das Bezirksamt wird ersucht zu prüfen, ob an mehr als drei Lichtenberger Sekundarschulen gymnasiale Oberstufen eingerichtet werden können. Dabei sind insbesondere die Sekundarschulen im Süden des Bezirkes zu berücksichtigen.

Begründung:

Das große Interesse Lichtenberger Schülerinnen und Schüler an einer Schullaufbahn, die zum Abitur führt, zeigt sich an den hohen Anmeldezahlen für die Gymnasien, insbesondere für das Hans-und-Hilde-Coppi-Gymnasium.

Da zurzeit offensichtlich nicht alle Wünsche für die bevorzugten Schulen befriedigt werden können, wäre eine Schaffung weiterer gymnasialer Züge an Sekundarschulen ein geeigneter Weg den Schülerinnen und Schülern relativ wohnortnahe Schulplätze anbieten zu können. Obwohl durch das Schulgesetz des Landes Berlin auch relativ lange Fahrtwege für zumutbar gehalten werden, ist ein wohnortnaher Schulbesuch der Entwicklung der Schülerinnen und Schüler zweifellos dienlicher.

Initiator: **Fraktion DIE LINKE.**